

# Sanierung des Proviantamts in Aalen

## Dem Proviantamt wird neuer Atem eingehaucht

Neuer Eigentümer K & S Grundstücksgesellschaft bR investiert rund 7 Mio. Euro in Umbauarbeiten von drei Gebäuden

Sascha Kurz

Aalen. Oliver Schmidt und Werner Kemptner sind Macher. Was sie anpacken, treiben sie zielstrebig voran. So auch die Investitionen in die drei ehemaligen Speicherhäuser des Aalener Proviantamts, die in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet wurden und die Schmidt und Kemptner – beide gleichberechtigte Partner – mit ihrer K & S Grundstücksgesellschaft bR im Februar 2008 erworben hatten.

Im Oktober 2007 hatte Schmidt erfahren, dass die B + P GbR, an der Feinkost Böhm aus Stuttgart beteiligt war, die Gebäude verkaufen wollte. „Der Preis war gut. Gemeinsam mit meinem Partner Werner Kemptner haben wir nach Macken und Fehlern gesucht, ehe wir uns im Dezember 2007 entschlossen, die Gebäude zu kaufen“, erzählt Oliver Schmidt. Dass es einen erheblichen Investitionsbedarf geben würde, war den beiden Investoren, die aus Waiblingen (Schmidt) und Heidelberg (Kemptner) stammen, schnell klar. Sie machten sich 2008 zunächst an die Ertüchtigung der Außenanlage und sanierten einzelne Stockwerke mit insgesamt 1000 Quadratmetern im Gebäude Ulmer Straße 80. „Wir mussten zunächst eine getrennte Abrechnung von Wasser, Gas und Strom gewährleisten. Danach wurden neue Fenster eingebaut, das Dach wurde isoliert und neu gedeckt, eine Fotovoltaikanlage wurde installiert“, erzählt Schmidt. Als Schmidt und Kemptner den Komplex 2008 erwarben, lag die Auslastung in punkto Vermietung bei rund 40 Prozent. Inzwischen ist man



Das Ensemble des Proviantamts wurde grundlegend ertüchtigt.

nahezu ausgebucht und 25 Unternehmen haben sich eingemietet. „Bis Ende 2011, wenn die Arbeiten an allen drei Gebäuden abgeschlossen sein sollen, werden rund 7 Mio. Euro verbaut sein“, sagt Schmidt. „Nein, Angst vor der Größe dieser Investition hatte ich keine“, beteuert Oliver Schmidt, der in Waiblingen als Schmuckhändler tätig ist.

2009 hat sich sichtbar an der Außenfassade der Gebäude etwas getan. Der neue Anstrich hebt die Gebäude aus dem eher tristen Umfeld des innerstädtischen Gewerbegebiets heraus. Schmidt und Kemptner haben Ende März 2009 den Antrag auf Nutzungsänderung des Areals bei der Stadt gestellt. „Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler habe ihm dargestellt, dass der Bebauungsplan für das Areal geändert werden müsse. Dies soll bis zum Frühjahr 2010 geschehen – die Voraussetzung zur Ansiedelung neuer Unternehmen auf dem Areal. Die bisherigen Mieter bleiben im Proviant-

amt. Einige Dienstleister und Händler wie Euro Engineering oder das Fahrradgeschäft Rad und Tat sind bereits neu hinzugekommen, weitere sollen in den kommenden Monaten noch folgen. 2010 wollen Schmidt und Kemptner das Speichergebäude unten ausbauen und im Haus Nummer 80 Ladenflächen bereitstellen.

Aktuell haben Schmidt und Kemptner noch 140 Quadratmeter Büroflächen im vierten Stock zu vermieten, ebenso wie ein 180 Quadratmeter großes Ladengeschäft im Erdgeschoss. „Eventuell werden durch Rochaden zwischen den drei Gebäuden weitere Gewerbeflächen frei werden“, erklärt Oliver Schmidt. „Wir werden den eingeschlagenen Weg eines interessanten Standorts für Handel und Dienstleistungen im Herzen Aalens durch unsere Bemühungen weiter zielstrebig verfolgen“, verspricht Schmidt. Ziel sei die noch ansprechendere und effizientere Nutzung des Gebäudeensembles durch interessante und innovative Firmenneusiedlungen.

„Loftwohnungen waren in den Obergeschossen unter dem Dach der Gebäude Nummer 68 und 80 ursprünglich einmal angedacht gewesen“, erzählt Schmidt. „Diese lassen sich aber bei der angedachten Größe in Aalen schwierig vermieten, so dass in den Dachgeschossen sehr repräsentative und architektonisch reizvolle Büroräume entstehen werden. Im Gebäude Nummer 80 stehen mit Hebo und Architekt 4a bereits zwei Mieter fest“, sagt der Investor. Heute seien Loftwohnungen nicht mehr nur improvisierte Wohnungen in al-

ten Gewerhallen, sondern entstünden durch aufwändige Renovierung und Modernisierung. „Solche Wohnungen haben trotz der schwierigen Vermarktung einen ganz besonderen Charme“, betont Schmidt. In Aalen hat Schmidt einige gut gelegene Industriebauwerke ausgemacht, die es für ihn interessant machten, sich mit ihrer

Erschließung zu beschäftigen. Er denke an die Flächen der ehemaligen „Wichse“ in direkter Nachbarschaft zum Proviantamt oder das Baustahlgelände in Bahnhofsnähe. „Wenn das Projekt Proviantamt vollends gut abläuft, kann ich mir vorstellen, die Investitionen auf diesen Geländen fortzusetzen“, erklärt Schmidt. Offizielle Worte gab es beim kleinen Festakt zur „Neueröffnung“ des Proviantamts keine, dafür viele bewundernde Blicke und positive Bemerkungen von Aalens OB Martin Gerlach, Landrat Klaus Pavel und Citymanager Wolfgang Weiß.

Das Proviantamt umfasst eine Gesamtfläche von über 13000 Quadratmetern. Eines der vier Gebäude gehört nicht der K & S Grundstücksgesellschaft bR. Es wird von der Bay Wa als Kornspeicher benutzt. Schmidt und Kemptner sind an einem Erwerb interessiert, ein Verkauf sei derzeit jedoch nicht spruchreif. „Unser Vorzug ist die Innenstadtnähe und großzügige Präsentations-



Eigentümer Oliver Schmidt

Ausstellungs- und Lagerstätten“, sagt Oliver Schmidt. Nicht zu vergessen sind rund 160 Parkplätze, die im Mietpreis inkludiert sind. Büros würden den Mietern individuell angepasst. „Wir haben guten Zuspruch gefunden. Bezüglich der Vermietungssituation wird in Aalen kaum etwas Entsprechendes angeboten“, sagen die Investoren. „Die Stadtnähe ist ein dickes Pfund für weitere Unternehmensansiedlungen im Proviantamt“, meinen sie optimistisch.

ANZEIGE

Weinmarkt Grieser  
Feinkosttheke

Weinmarkt Grieser GmbH  
Alfons Wiedemann  
73431 Aalen  
Ulmer Straße 68

Telefon 0 73 61 6 18 45

Telefax 0 73 61 6 99 05

E-Mail:  
wiedemann@weingrieser.de  
www.weingrieser.de

## Perfekter Dienstleister

Gerade feierte der Weinmarkt Grieser noch sein 30-jähriges Bestehen, startet der perfekte Komplett-Dienstleister für Firmen, was Präsentation, richtig positioniert in die neue Dekade. Inhaber Alfons Wiedemann ist kompetenter Wein-Fachmann, den die Fachzeitschrift „Der Feinschmecker“ aktuell zu den 100 besten Weinhändlern der Welt zählt. Gemeinsam mit seinem 17-köpfigen Team stellt er nicht nur individuelle Geschenkideen zusammen: 1400 Weinsorten und rund 1000 Feinkostartikel bilden zwar die Grundlage fürs erfolgreiche Auftreten als Wein- und Feinkosthändler Nummer eins in der Region. Daneben kann Alfons Wiedemann noch



Ansprechend: die Feinkosttheke.

mehr: Sein Fachgeschäft wird beispielsweise bei der erst- bis Service-Olympiade von Kunden auf Rang zwei gewählt. Und: Alfons Wiedemann betreut mit seinen geschulten Mitarbeitern über

1000 Wein-Abonnenten Monat für Monat mit hochwertigen Weinselktionen. „Service an unseren Kunden steht für mich an erster Stelle. Unsere Probiertheke, die auch für Terminvereinbarungen von persönlichen Weinproben zur Verfügung steht, ist nur ein Mosaikstein im Serviceangebot“, sagt Wiedemann. Daneben besticht das dem Weinmarkt angeschlossene Bistro mit preiswerten und frisch zubereiteten Tagesgerichten. sk



Modern wurden Verbindungsbrücke zwischen den Häusern Nummer 80 und 68 sowie Schaufenster auf den ehemaligen Rampen gestaltet.

### Altes Proviantamt Aalen Ulmer Straße 68, 70, 80, 73431 Aalen

- attraktiver Standort für mittelständische Unternehmen im Herzen der Stadt Aalen (5 Gehminuten zur Stadtmitte, 9 Gehminuten zum Bahnhof, 10 km zur Autobahn A 7)
- 200 Parkplätze, 1000 qm Grünfläche, 3500 qm Hof- und Verkehrsfläche
- Der Großteil der ca. 13.000 m<sup>2</sup> Wohn-, Büro-, Lager- und Gewerbeflächen sind bereits vermietet. Ansässige Branchen: Essen + Trinken, Textil, Optik, Versicherungen, Großhandel, Fein- und Mikroelektronik, Werbung, Kommunikation, Dienstleistung und Lifestyle.

**Derzeit sind noch frei:** 150 qm Büroflächen im 4. Stock, Gebäude 80. 180 qm Ladenfläche im EG, Gebäude 80.

**Besichtigung unter vorheriger telefonischer Anmeldung**

**während der Geschäftszeiten möglich:** Jorge Jimenez: Tel. 01 60-91 31 80 79

**Vermietung/Marketing:** Oliver Schmidt Tel.: 0 71 51-5 71 17; Fax.: 0 71 51-5 71 82,

Mobil: 01 72-7 11 32 49, E-Mail: schmidt@ks-gsg.de

**Technischer Bereich/Baumaßnahmen:** Werner Kemptner Tel.: 0 62 02-6 18 63,

Fax.: 0 62 02-60 86 58, Mobil: 01 72-6 32 51 65, E-mail: kemptner@ks-gsg.de

**K&S Grundstücksgesellschaft bR Werner Kemptner u. Oliver Schmidt** Gutenbergstr. 22-1, 68775 Ketsch Tel.: 0 62 02-6 18 63 Fax: 0 62 02-60 86 58, www.ks-gsg.de

ANZEIGE

## HEBO baut Vertrieb aus

Bislang stand die 1989 von Frank Bock und Marcus Heuschmid gegründete Firma HEBO Spezialglas GbR auf drei Standbeinen. „Wir konzentrierten uns anfangs auf den Handel mit optischen Rohgläsern, systematisch haben wir die Angebotspalette im Laufe der Jahre erweitert“, sagt Heuschmid. Hinzu kamen die Lieferung von Halbzügen und Komponenten sowie nach 2000 der Vertrieb von Filtergläsern. Durch Vermittlung von Dr. Andreas Ehrhardt von Photonics BW wurde 2007 eine Kooperation mit dem US-amerikanischen Hersteller Valley Design eingegangen. Die US-Firma mit zwei Produktions- und Vertriebsstätten vertritt exklusiv die HEBO-Pro-



dukte in den USA, im Gegenzug konnte HEBO sein Portfolio um planparallele Spezialkomponenten mit höchsten optischen Eigenschaften erweitern. Da viele Produzenten von optischen Komponenten keine eigene Vorfertigung unterhalten und Halbzüge zukaufen, reagierte HEBO darauf und baute – gemeinsam mit Partnern eine Expressfertigung auf – schnell kann auf Kundenwünsche reagiert werden. „Die Lieferung von Halbzügen und Komponenten macht derzeit

HEBO  
SPEZIALGLAS

HEBO Spezialglas  
Ulmer Straße 80  
73431 Aalen  
Telefon 0 73 61 7 10 88  
Telefax 0 73 61 7 10 89  
info@hebo-glass.com  
www.hebo-glass.com

70 % des Umsatzes aus“, sagt Bock. Neben der Kooperation mit einem chinesischen Betrieb besteht eine Kooperation mit der japanischen Isuzu Glass: HEBO hat den Generalvertrieb für Europa für deren Filtergläser für Wärme- und Laserschutz übernommen. „Mit dem Umzug tragen wir den gewachsenen Anforderungen unserer Kunden Rechnung“, erklärt Bock. sk

# Sanierung des Proviantamts in Aalen



## Kein leichtes Unterfangen

Architekt Kai Bodamer schildert Planungs- und Umsetzungsphase des Umbaus

Sascha Kurz

Aalen. Die Aufgabe der Neugestaltung der Gebäude Nummer 68 und 80 des Proviantamts war für Kai Bodamer, Chef beim Architekturbüro 4a, kein leichtes Unterfangen. Das ebenfalls im Proviantamt ansässige Büro der Architekten-gemeinschaft hat versucht, das Gebäude Nummer 80 weniger martialisch und stringenter wirken zu lassen als das von der Walkstraße aus gesehen vorgelegte Gebäude Nummer 68. „Die 1934 erbauten Häuser sind Kinder ihrer Zeit. Viele Varianten wurden erarbeitet, die aber den Charakter des Gebäudeensembles stark verändert hätten und deshalb wieder verworfen wurden“, sagt er.

Im Gebäude Nummer 80 wurden Fensterbänder eingezogen, die Lofts unter dem Dach wurden durch den Einbau großer Dach- und Giebel-fenster heller gemacht. „Der



Eine 150 kW-Solaranlage wurde installiert.

Aufwand war groß. 20 Zentimeter dicker Beton musste herausgesägt werden“, erzählt der Architekt. Leicht wirkende Glasaufzüge wurden an beiden sanierten Gebäuden installiert, ebenso wie eine transparente Glas-Schaufensterfront auf der ursprünglichen Laderampe des Gebäudes Nummer 80.

„Natürlich wurde das Ensemble komplett energetisch saniert“, betont Bodamer. Neben einer Wanddämmung und der Dachsanierung wurden moderne Heizungen eingebaut und eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Mit einer Leistung von 150 Kilowatt wird eine jährliche Stromproduktion von knapp 150 000 Kilowattstunden erwartet. Rund 60 000 Euro Einsparungsvergütung sollen die Anlage rasch amortisieren.

Die früheren Speicher- und Lagerräume mussten eine neue Versorgungsinfrastruktur mit

Toiletten sowie Wasser- und Stromanschlüssen bekommen, was mit einem enormen logistischen und finanziellen Aufwand verbunden war. „Bezüglich der Fluchtwege und Brandschutzbestimmungen waren viele Auflagen zu erfüllen“, schildert Bodamer. Der Architekt ist zufrieden mit seiner Arbeit – sonst würde er wohl kaum zum Jahresende die Büro-Loft im Gebäude Nummer 80 selbst beziehen.



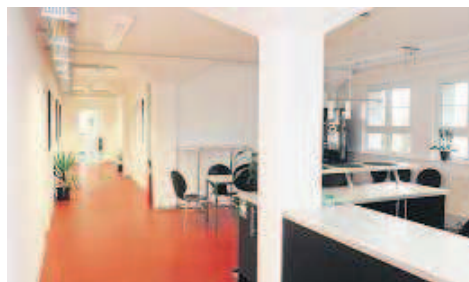
Neu eingezogene Fensterbänder.



Architekt Kai Bodamer



Die DAA hat sich ebenfalls im Proviantamt eingemietet.



Auch im Proviantamt ansässig sind die Räume von DOS-Media.



Hier trifft man sich zu Wein und Gaumenfreuden: Weinmarkt Grieser.

## Zentraler Treff im Proviantamt

Weinmarkt Grieser ist Anlaufpunkt – Angeschlossenes Bistro

Sascha Kurz

Aalen. Wer eine keinesfalls langweilige Mittagspause einlegen und dabei die neuesten Informationen aus der Stadt und der Region erfahren möchte, entflieht der Aalener Innenstadt und lässt sich im Bistro oder an der Probiertheke des Weinmarkts Grieser im Proviantamt nieder. Inhaber Alfons Wiedemann und seine Probiertheke kann getrost als Magnet bezeichnet werden. Im angeschlossenen Bistro können preiswerte Tagesgerichte – allesamt von Küchenchefin Andrea Zimm frisch zubereitet – als Business Lunch genossen werden.

„Kennst Du schon den neuesten Witz?“, fragt Alfons Wiedemann vertraut und wein-leutselig seine Gäste und Kunden. Und selbst OB Martin Gerlach – selbst bekennender Wein-Abonnent bei Wiedemann – gibt gerne zu, an Samstagen nie ohne zwei Lachsallende den Weinmarkt wieder zu verlassen. So wird der Besuch im zentral gelegenen Proviantamt-Bau mit der Hausnummer 68 zum Ritual – nicht nur für Wein- und Feinkostliebhaber.

Für die Mieter im Proviantamt bildet der Weinmarkt Grieser gleichermaßen eine zentrale Anlaufstelle, einen sicheren Ankerplatz, einen Hort, in dem man sich wohl und umsorgt fühlt. Die Mieter im Pro-

viantamt können hier ihren Kunden bei einem Glas Wein und feinen Gaumenfreuden ihre Strategie und ihre Dienstleistungen erläutern. Der Gedanken- und Meinungsaustausch unter den „Tages-Bewohnern“ des Quartiers findet im Weinmarkt Grieser eine Plattform. „So entsteht eine wahre Win-win-Situation in dem neu gestalteten Quartier, die Menschen begegnen sich hier und rücken enger zusammen, das Gebäude-Ensemble wird zusätzlich belebt“, sagt Oliver Schmidt, der gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Werner Kempfner ins Proviantamt investiert hat und es weiter tut.

Geschäftsleute jeglicher Couleur und andere Personen des öffentlichen Lebens kommen regelmäßig zu einer Informationsbörse auf dem Parkett

an der Theke von Alfons Wiedemann zusammen. „Hier werden in lockerer Atmosphäre Kontakte geknüpft und auch schon mal Politik gemacht“, sagt Alfons Wiedemann augenzwinkernd. Im mützlich getakteten Kommen und Gehen bildet er den ruhenden Pol, auch wenn er auf die Frage: Alfons, was gibt es Neues?, emotional antwortet und mit seiner dezidierten Meinung über Entwicklungen in der Region wahrlich nicht hinter dem Berg hält. Und wenn man nicht aufpasst, entlockt er einem selbst wieder ein kleines Geheimnis – unterstützt von der Wirkung der kleinen Weinprobe, die bereits in vollem Gange ist. Aber so funktioniert Informationsaustausch eben. Die Welt des Gebens und Nehmens hat hier eine Heimstatt gefunden. Hier, inmitten des Proviantamts.



Die künftige Büro-Loft von Hebo Spezialglas im Haus Nummer 80.

Ob überdimensionale Beschriftung oder „ganz normale“ Fassade: Was zählt ist der

## Kunde

und der wird bei uns immer

## groß geschrieben

Malerwerkstätten Heinrich Schmid GmbH & Co. KG  
Daimlerstraße 20 · 73431 Aalen  
Telefon 07361 32031, Fax 07361 32033  
aalen@heinrich-schmid.de  
www.heinrich-schmid.de



Heinrich Schmid®  
Maler Ausbauer Dienstleister

Wir führten die Flaschnerei- und Abdichtungsarbeiten am Proviantamt aus. Für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit bei allen am Bau beteiligten Firmen möchten wir uns auf diesem Weg bedanken.



**Edgar Brenner**  
Flaschnerei · Abdichtungstechnik  
Sanitär · Wellness  
73497 Tannhausen  
Tel. 07964 / 1317

Bei eiligen  
Anzeigenaufträgen

Fax  
(0 73 61) 5 94-2 31

WIRTSCHAFT  
REGIONAL

**EW**  
Estrich Wagner  
Auch hier haben wir die Estricharbeiten ausgeführt.

**Estrich Wagner GmbH**  
Teppich- und Fußbodencenter  
73431 Aalen, Kochertalstraße 10  
Tel. (0 73 61) 93 64-0 · Fax 93 64-20  
estrich-wagner@t-online.de

Wir gratulieren zum Umbau

**BM** Stahl Eisenwerk

INDIVIDUELL  
HOCHWERTIG  
LANGLEBIG

**Brendle Metallbau GmbH & Co. KG**

Aalen · Industriest. 20  
www.brendle-metallbau.de  
Telefon [073 61] 93 18 44

**E. Heiter**  
STUCKATEUR

Ihr leistungsfähiger und zuverlässiger Partner für

- Innen- und Außenputz
- Stuck-Altbauanierung
- Wärmedämmsysteme
- Gerüstbau
- Farbgebung und Beratung
- Trockenbau

**E. Heiter GmbH**  
Habsburgerstraße 15  
73432 Aalen-Ebnat

**www.HeiterGmbH.de**  
E-Mail: info@HeiterGmbH.de  
Telefon: 0 73 67/92 38-0

## Sanierung des Proviantamts in Aalen

### Branchenübergreifender Entwicklungsdienstleister

Carl Zeiss, ZF Lenksysteme, Voith: Viele namhafte Großunternehmen in der Region setzen bei ihren Konstruktions- und Entwicklungsaufgaben auf die Unterstützung der euro engineering AG. Der Entwicklungsdienstleister wurde 1994 in Ulm gegründet und feierte im Oktober 2009 sein 15-jähriges Jubiläum. Die Bi-



Standortleiter: Marcus Will

lanz kann sich sehen lassen: Vom Heimatstandort Ulm ausgehend agiert die euro engineering AG mittlerweile mit rund 2100 Mitarbeitern an 43 Standorten bundesweit und erzielte 2008 einen Jahresumsatz von rund 137 Millionen Euro. Bereits in den Anfangsjahren konnte sich der Engineering-Dienstleister erfolgreich etab-

lieren und gehört zu den führenden Unternehmen in diesem Bereich. Das Erfolgsgeheimnis von euro engineering: Das unabhängige Unternehmen ist branchenübergreifend und breit aufgestellt, verfügt jedoch gleichzeitig über spezialisierte Niederlassungen. Zudem bietet der Engineering-Dienstleister nicht nur kurz-

fristig angelegte Projektunterstützung, sondern auch Langzeitbetreuung an. Bei der Projektbesetzung beraten ausschließlich fachkundige Dipl.-Ingenieure, die langjährige Erfahrung haben. Die Kunden der euro engineering AG sind in nahezu allen technischen Bereichen tätig. Dazu zählen Maschinen- und Anlagenbau,



**euro engineering**  
creating future

euro engineering AG  
Marcus Will, Standortleiter  
Ulmer Str. 68  
Proviantamt  
73431 Aalen  
Telefon: 0 73 61 8 90 85 90  
E-Mail: aalen@ee-ag.com  
www.ee-ag.com

Fahrzeug- und Elektrotechnik, Feinwerk- und Verfahrenstechnik sowie die IT-Branche.

### Pelo Men's Fashion: Chicer Herrenstrick!

Der seit fast zehn Jahren im Proviantamt untergebrachte PELO Fabrikverkauf präsentiert sich nach der Fassadenrenovierung in einem attraktiven Umfeld. Im Erdgeschoss des historischen Gebäudes wird eine Herren-Strickmode präsentiert, die in vielen Ländern gefragt ist. Sie wird in den PELO-Büroräumen im



PELO-Fabrikverkauf im Proviantamt.

zweiten Stock entworfen und weltweit vertrieben. PELO Herrenmode wurde 1870 zunächst als Krawatten- und Schal-Produzent gegründet. Später kamen Taschentücher und schließlich die Strickwaren dazu. Der Modehersteller hat sich eine kleine, aber feine Nische für den gehobenen Einzelhandel erobert und ist selbst

im KaDeWe in Berlin vertreten. Seit 1982 führt Roman Wirz das Unternehmen mit circa 25 Mitarbeitern. Seine beiden Töchter Katharina und Susanne Wirz sind ebenfalls an verantwortlicher Stelle tätig. Vor Kurzem wurde der zweite Fabrikverkauf in Nördlingen eröffnet. PELO bietet in beiden Läden ein breites Sorti-

**PELO**  
since 1870

PELO Men's Fashion GmbH + CO KG  
Ulmer Straße 80  
73431 Aalen  
Telefon 0 73 61 57 04 0  
Telefax 0 73 61 57 04 10  
E-Mail: info@pelo.de  
www.pelo.de

ment für Herren und damit eine tragbare „junge Klassik“ in stets aktuellen Farben und guten Schnitten.

### Zukunft braucht Ziele – Wir stellen die Weichen

Gezielte Weiterbildung und arbeitsplatzorientierte Kompetenzentwicklung sind für jeden von uns die Chance, mit dem technischen Wandel und organisatorischen Entwicklungen Schritt zu halten. Seit mehr als 60 Jahren entwickelt die DAA ihr Bildungsangebot weiter, um den strategischen Herausforderungen gewachsen zu sein, bundesweit und in der Region. Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit September 2008 in Aalen auch im Proviantamt vertreten und an weiteren Standorten in Aalen und Schwäbisch Gmünd präsent.



**Jugend mit Perspektive**  
Die wichtigste und wirtschaftlichste Investition zur Vorbeugung gegen Jugendarbeitslosigkeit und zur Verbesserung der Beschäftigungschancen von Jugendlichen ist der Abschluss einer qualifizierten Ausbildung. Wir führen an unseren Standorten in Aalen, Schwäbisch Gmünd und Bopfingen hierfür verschiedene Maßnahmen im Auftrag der Agentur für Arbeit durch. Wir betreuen und begleiten in diesen Lehrgängen und Ausbildungen mittlerweile weit über 300 Jugendliche im Ostalbkreis. Mit der Berufseinstiegsqualifizierung und den berufs vorbereitenden Lehrgängen können persönliche Hemmnisse überwunden, persönliche Stärken gefördert, Sprachkenntnisse verbessert, schulische Defizite abgebaut und berufliche Grundkenntnisse und -fertigkeiten vermittelt werden und so die Chancen der Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz vielfach gesteigert werden. Im Rahmen der Außerbetrieblichen Ausbildung haben junge Erwachsene die

Möglichkeit, in unterschiedlichen Berufsfeldern mit fachtheoretischer, praktischer und sozialpädagogischer Unterstützung einen anerkannten Ausbildungsabschluss zu erwerben, um so langfristig Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Ausbildungsbegleitende Hilfen dienen durch gezielten Stütz- und Förderunterricht der Stabilisierung und Verbesserung von Ausbildungsverhältnissen.

#### Integrationsprachkurse

Im Zuge des Wandels von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft hat sich in Deutschland die Zahl der Tätigkeiten, bei denen Deutschkenntnisse keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen, dramatisch reduziert. Um erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt und in der beruflichen Weiterbildung agieren zu können, ist für Migrantinnen und Migranten der Erwerb berufsbezogener Deutschkenntnisse von besonderer Bedeutung. Dabei werden sowohl berufs(feld)spezifische Kenntnisse als auch Kommunikationsformen und -regeln am Arbeitsplatz gebraucht.

Übergeordnete Ziele des Sprachförderunterrichts Deutsch als Fremdsprache sind daher erstens das Erlernen von Deutschkenntnissen für alle Lebensbereiche im Alltag und zweitens die Verbesserung der

beruflichen Chancen von Migrantinnen und Migranten, um letztlich eine erfolgreiche gesellschaftliche und berufliche Integration zu erreichen.

Die DAA bietet im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge eine Reihe einander aufbauender Integrationskurse an und ist für alle entsprechenden Kurstypen zertifiziert. In den Standorten Aalen und Bopfingen können die Interessenten wählen (bzw. je nach Einstufung besetzen) zwischen einer Palette von Alphabetisierungskursen, Integrationsprachkursen (verschiedener Progressionen) für das Erlangen des B1 Zertifikates nach Europäischem Referenzrahmen, Eltern- oder Frauenkursen mit Kinderbetreuung sowie berufsbezogener Sprachförderung über das ESF-BAMF-Programm.

#### Berufskolleg

Das kaufmännische Berufskolleg ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule, in der Personen mit mittlerer Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife ablegen können und damit die Berechtigung erwerben, an Fachhochschulen zu studieren bzw. sich in Bachelor-Studiengänge einzuschreiben. Gerade für Berufstätige mit mittlerer Reife und einer kaufmännischen Berufsausbildung eröffnet dies die Möglichkeit, berufs begleitend an

drei Abenden pro Woche die Voraussetzung zu schaffen, um danach ein Studium aufzunehmen. Realschüler machen das in der Vollzeitschule mit fremdsprachlicher Ausrichtung in Englisch und Spanisch.

#### Modulares Kaufmännisches Trainingszentrum

„Lernen in der Praxis – für die Praxis“, ist der zentrale Leitsatz für die Fortbildung im Modulare Kaufmännischen Trainingszentrum. Die Teilnehmer gewinnen neue praktische Erfahrungen und können sich in die Software von DATEV, Sage und Lexware einarbeiten. Schulungen, Selbstlernphasen, eigenverantwortliche EDV-Sachbearbeitung und Teamarbeit wechseln sich ab. Wirtschaftsentgelt rundet das Angebot ab.

#### Kurzarbeit und Qualifizierung

Die DAA ist nach der AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) zertifiziert. Firmen können die Zeit der Kurzarbeit für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter nutzen. Die Weiterbildungsmodulare der DAA zeichnen sich durch eine hohe Praxisrelevanz aus und bereiten die Mitarbeiter/-innen bestens auf gegebenenfalls neue Einsatzfelder vor oder helfen ihnen, vorhandenes Wissen aufzufrischen.

#### Berufsbegleitende Weiterbildung

Aufbauend auf einen ersten Ausbildungsabschluss bietet die DAA Lehrgänge an, die berufs begleitend auf anerkannte IHK-Abschlüsse vorbereiten. Hier erwartet alle Interessierten ein breit gefächertes Angebot wie die Lehrgänge gepr. Industrie- oder Handelsfachwirt, gepr. Wirtschaftsfachwirt IHK, gepr. Technischer Betriebswirt IHK oder gepr. Personalfachkaufmann IHK. Gut vorbereitet auf die sprachlichen Herausforderungen im internationalen Geschäftsleben sind die Teilnehmer der Sprachkurse. Sie schließen neben Grundkursen mit einem Zertifikat der London Chamber of Commerce and Industry (LCCI) bzw. der Spanischen Handelskammer in Deutschland ab. MS Office – Schulungen ergänzen das Angebot.

#### Firmenschulungen

Ein wichtiges Element ist die Zusammenarbeit mit Firmen in der Region. Die DAA verfügt über ein Netzwerk an hochqualifizierten Trainern. In der Planung werden die Wünsche und Zielsetzungen der Auftraggeber berücksichtigt. Die Seminarthemen reichen von Soft Skills über Wirtschaftssprachen bis hin zur Informations- und Kommunikationstechnik.

#### Gesundheit und Soziales

Mit der raschen Zunahme medizinischen Wissens, der Ausdifferenzierung und Weiterentwicklung der Pflege- und Behandlungsmethoden und dem Wandel arbeitsorganisatorischer Strukturen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen wächst der Stellenwert beruflicher Weiterbildung in den Gesundheits- und Sozialberu-

**DAA**  
Bildung schafft Zukunft

DAA Ostwürttemberg  
Ihr Ansprechpartner: Markus Thum  
Proviantamt  
Ulmer Str. 68  
73431 Aalen  
Tel.: 0 73 61 4 90 85 63  
E-Mail: info.daa-aalen@daa-bw.de  
www.daa-aalen.de

fen. In Aalen und Schwäbisch Gmünd bildet die DAA junge Menschen zu Altenpflegern und Physiotherapeuten aus. Der Lehrgang Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen IHK vermittelt praxisbezogene Kenntnisse volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Zusammenhänge. Den Absolventen ermöglicht der Abschluss die Übernahme von Führungsaufgaben.

#### Umschulung

Die DAA setzt in ihren Umschulungslehrgängen auf Sprachkompetenz. Jeder Umschüler hat die Möglichkeit, entsprechend seiner Englischkenntnisse am Ende der Ausbildung eine Prüfung vor der LCCI abzulegen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der europäische Wirtschaftsraum. Die Zunahme ausländischer Kunden und Lieferanten verändert die Aufgabenstellung der kaufmännischen Mitarbeiter. Gefordert werden: Sicherheit in rechtlichen Bestimmungen und allen Fragen der praktischen Abwicklung des Außenhandels und des Handels innerhalb der EU, kommunikative Kompetenz, Marktkenntnisse, Kostenbewusstsein, Flexibilität, Entscheidungsfreude und Teamfähigkeit.